

## STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

# Erzkasten-Rundweg

**Status:**
**Typ:** Lehrpfad

**Land-/Stadtkreis:** Freiburg im Breisgau, Stadt

**Gemeinde:** Freiburg i. Br.

**Gemarkung:**
**TK25-Nr.:**
**Ost/Nord-Werte:** 417715 / 5307095  
ETRS89 UTM32

**Literatur:**

Lutz, P. (1998); Werner, W. &amp; Dennert, V. (2004); Werner, W. et al. (2002)


**Beschreibung:**

Der in 1000 bis über 1200 m Höhe im Südschwarzwald bei Freiburg gelegene Erzkasten-Rundweg führt auf 5 km Länge rund um den Gipfelbereich des Schauinslands und seine Südhänge. Er informiert anhand von 18 Schautafeln über ein breites Spektrum an Themen. Neben Landschaft, Besiedlung, Landwirtschaft, Wald, Natur- und Biotopschutz spielen auch Geologie und Bergbau eine wichtige Rolle. Bereits seit dem Mittelalter ist für den Schauinsland ein umfangreicher Silberbergbau belegt, deshalb auch der Name Erzkasten. Später baute man auch Blei- und Zinkerz ab. Das Museumsbergwerk Schauinsland ist die wichtigste Station des Lehrpfads. Südlich des Bergwerks ist der alte, 1988 neu aufgewältigte Stollen Gegendrum VIII sowie eine größere vegetationsfreie Halde zu sehen. Auf der Südostseite des Berges bekommt man einen Überblick über die während der Eiszeit gestalteten Geländeformen. Außerdem werden charakteristische Gesteine des Schauinslandgebiets gezeigt.

Die Kulturlandschaft am Schauinsland ist außerhalb des Waldes durch eine extensive Weidewirtschaft geprägt und steht auf 1054 ha unter Naturschutz. Ihr Kennzeichen sind die zahlreichen, oft vielstämmigen Weidbuchen. Sie stehen inmitten von Borstgrasrasen, Flügelginsterweiden und Zwergstrauchheiden oder bilden Buchenhaine. Die Flächen wurden früher u. a. vom Schniederlihof bewirtschaftet. Der denkmalgeschützte Hof von 1593 ist eines der am besten erhaltenen Exemplare vom Typ der Schauinslandhäuser. Er wird heute als Bauernhausmuseum und Gastwirtschaft genutzt.

